

Vor genau 20 Jahren startete Michael Oman in der Linzer Martinskirche ein künstlerisches Projekt: Heute ist die Austrian Baroque Company in unterschiedlichen Besetzungen ein preisgekröntes internationales Aushängeschild von Linz in der Originalklangszene. Seit 2007 bietet die von Oman kuratierte Reihe „Abendmusik in der Ursulinenkirche“ wunderbare Sommerkonzerte. Dieses Mal war der Musiker mit seinem Ursprungsensemble zu Gast: Neben ihm selbst an der Blockflöte spielten Daniel Oman (Barockgitarre), Martina Oman (Cembalo & Orgel), Wolfgang Heiler (Barockfagott). Immer wieder überzeugt der virtuose Blockflötist als explosiv musizierende Musikerpersönlichkeit mit locker-anmutiger Kunst, mit der er die Besucher spontan beglückt und begeistert. Die Programmfolge aus Musik des 16. und 17. Jahrhunderts ist eine für das Ensemble klug gewählte, abwechslungsreiche Literatur, bei der der Flötist seine kleinen und großen Flöten verschiedener Stimmungen, mit höchsten Trillerpfeifen oder sanften, weichen Tönen, wechselte – gut gestützt vom „grundig“ agierenden, gelegentlich lustig schnarrenden Fagott. Auch die Solostücke für Gitarre und ein virtuos dargebotenes Cembalo boten Einblick in die große Kunst der Musiker, an der man sich nicht satt hören konnte. C. Grubauer